

NEWTON FOUNDATION

06. Mai. 2026

PRESSEMITTEILUNG / PRESSEBILDER

Rooms / Stages

Mit Werken von Helmut Newton, Viktoria Binschok, Götz Diergarten, Anna Lehmann-Brauns, Jana Sophia Nolle, Julia Peirone, Robert Polidori, Friederike von Rauch, Ricarda Roggan, Georges Rousse, Gregor Schneider, Karen Stuke, Paolo Ventura

Helmut Newton's One-off Album

Presse Tour	3. Juni 2026 10.30 Uhr (deutsch) 12.00 Uhr (englisch)
Eröffnung	4. Juni 2026, 20.00 Uhr
Laufzeit	5. Juni – 15. November 2026

Am 4. Juni 2026 eröffnet die Berliner Helmut Newton Foundation zwei neue Ausstellungen: „Rooms / Stages“ und „Helmut Newton's One-off Album“. In den vorderen Räumen finden sich die Werke von einem Dutzend KünstlerInnen zum Thema Raum und Bühne, der Hauptraum wird zum gleichen Thema mit riesigen Motiven von Helmut Newton bespielt. Dieser Teil der Gruppenausstellung „Rooms / Stages“ leitet über zum hinteren Ausstellungsraum, wo ein einzigartiges Fotoalbum von Newton erstmals in Berlin präsentiert wird. Auch in dieser Auswahl finden sich Aufnahmen, die die Transformation eines Raumes in eine Bühne visualisieren.

Rooms / Stages

Für Kinofilme werden im Vorfeld eines Drehs sogenannte „location scouts“ losgeschickt, um nach konkreten Orten zu suchen, die für bestimmte Szenen geeignet sind. Im fertigen Film liegt das Hauptaugenmerk unserer Wahrnehmung schließlich weniger auf den Bühnenräumen, als vielmehr auf den SchauspielerInnen und der Darstellung ihrer Rollen sowie auf der Komplexität des Filmgeschehens insgesamt. Im Medium Fotografie nehmen wir in den meisten Fällen einen Raum als Bildmotiv ebenfalls kaum wahr, es sei denn, der Raum selbst wird von den FotografInnen zum Hauptmotiv erklärt. Nach der großen Ausstellung „Body Performance“, die 2019 in der Helmut Newton Foundation zu sehen war, findet nun die daran anknüpfende Ausstellung „Rooms / Stages“ statt – mit einer bewussten Verschiebung unserer Aufmerksamkeit vom performativen Akt auf den Raum selbst.

Die Künstler und Künstlerinnen der aktuellen Gruppenausstellung werden mit jeweils einer Werkgruppe vorgestellt. Sie beziehen den Raum bewusst in ihre inszenierten Porträts ein, lassen die Menschen oder TänzerInnen über Langzeitaufnahmen auch wieder daraus verschwinden; oder sie thematisieren ganz pur

NEWTON FOUNDATION

06. Mai. 2026 Seite 2

menschenleere Innenräume, etwa das eigene Atelier mit wechselndem, verschobenem Mobiliar oder Museen wie in Versailles oder Dresden, in die wir unweigerlich ein bestimmtes Geschehen imaginieren können. Neben gerahmten Fotografien werden manche Raumkompartimente der Ausstellungsräume durch Wandtapeten mit großformatigen Bildmotiven visuell pointiert. Wir sehen aufwendige räumliche Interventionen, die nur für eine Fotografie entstanden sind, unwirtliche und zugleich perfekt gestaltete U-Bahn-Gänge in Berlin und London sowie Tanz- und Theaterbilder.

Helmut Newton, dessen Werk durch die wechselnden Präsentationen in seiner Berliner Stiftung immer wieder neu kontextualisiert wird, hat die verschiedensten Orte in Bühnen verwandelt, wie im zweiten Teil der Gruppenausstellung zu sehen ist. Dazu gehören luxuriöse Hotelzimmer und -lobbys in Paris, Mailand oder New York auf seinen Modefotografien der 1960er, 70er- und 80er-Jahre oder – wie in einer 180-Grad-Wendung – schroffe Außenraum-Situationen in Monte Carlo oder gar seine dortige Garage. Auf diese Weise hat er in den 1990er-Jahren, dem damaligen Zeitgeist entsprechend, die exklusivsten Modeentwürfe hart kontrastiert. Newton arbeitete wie ein Filmregisseur und Set-Designer in Personalunion auf den von ihm geschaffenen Bühnen. In der aktuellen Ausstellung werden die modebasierten Interieurs sowie manche seiner Bühnenfotografien gezeigt, die beispielsweise 1983 in Wuppertal bei Pina Bausch im Auftrag des Magazins „The New Yorker“ oder ab Mitte der 1980er-Jahre für die Programmhefte des Balletts von Monte Carlo entstanden sind. All das begegnet uns motivisch in Form riesiger Wandtapeten sowie einer Fülle von Polaroids in den Vitrinen davor.

Helmut Newton's One-off Album

Der dritte Teil der Sommerausstellung ist einem Album von Helmut Newton gewidmet, das der Fotograf 1999 für den Sammler Gert Elfering zusammengestellt hat und inzwischen in die Nicola Erni Collection gelangt ist. Die Sammlerin zeigt das Unikat außerhalb ihrer Schweizer Ausstellungsräume nun zum ersten Mal in Berlin. Es handelt sich um 103 kleinformatische Originalabzüge in Schwarz-Weiß und Farbe sowie unterschiedlichen Bildformaten, die von Newton und Elfering ausgewählt, auf einem Trägerkarton geklebt und handschriftlich mit einem Titel oder einer ergänzenden Geschichte zum jeweiligen Bildmotiv versehen wurden. Die montierten Fotografien wurden damals nicht gebunden, sind inzwischen einzeln gerahmt und können nun, Seite an Seite, betrachtet werden. Es handelt sich um ikonische Modefotografien ebenso wie bislang noch nie gezeigte Arbeitsfotos, die am Rande seiner Modeshootings entstanden, um Polaroids und Werbeaufnahmen.

Anlässlich der Ausstellung erschien im Februar 2026 das Buch „Helmut Newton: One-off“ im Phaidon Verlag, mit Texten von Philippe Garner, Gert Elfering, Matthias Harder und Nicola Erni; ISBN: 978 1 83729 151 9

Kontakt

Dr. Matthias Harder
Jebensstraße 2, 10623 Berlin
Tel.: +49.(0)30.31 86 48 56
info@newton-foundation.org, www.newton-foundation.org

Presse

Nadine Dinter PR
Fasanenstraße 70, 10719 Berlin
Tel.: +49.(0)30.39 88 74 11, Mobil: +49.(0)151.12 37 09 51
press@newton-foundation.org

NEWTON FOUNDATION

06. Mai. 2026 Seite 3



01 Helmut Newton
Absolut Vodka, Sweden 1995
© Helmut Newton Foundation



02 Helmut Newton
Yves Saint Laurent, Paris 1993
© Helmut Newton Foundation



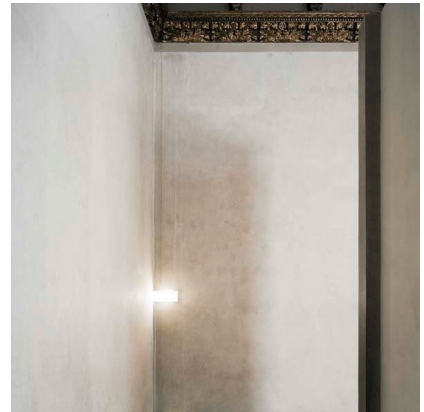
03 George Rousse
Reims 2012
© Georges Rousse, Courtesy Galerie
Springer Berlin



04 Jana Sophia Nolle
Living Room # 1, Berlin 2020-22
© Jana Sophia Nolle / VG Bildkunst Bonn
2026



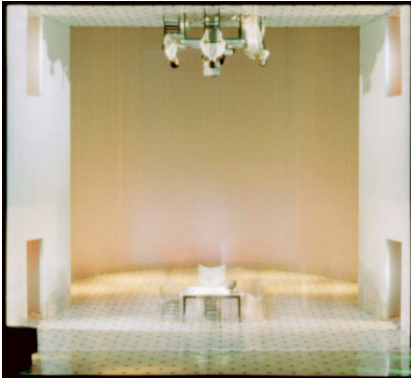
05 Anna Lehmann-Brauns
The Stud Club, San Francisco 2016
© the Artist



06 Friederike von Rauch
Accademia 1, 2012
© Friederike von Rauch, Courtesy Gallery
FIFTY ONE and the Artist

NEWTON FOUNDATION

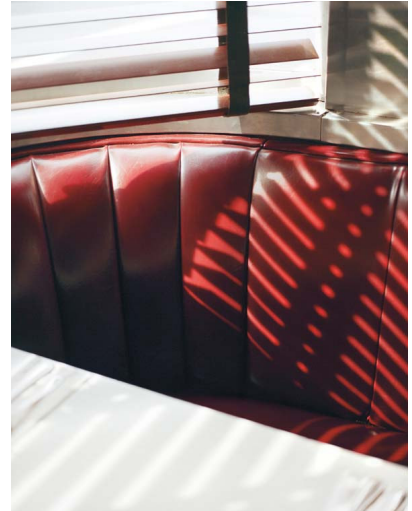
06. Mai. 2026 Seite 4



07 Karen Stuke
Clara, Opéra Comique, Paris 1998
© the Artist



08 Paolo Ventura
Der Sturm No. 5, 2025
© Paolo Ventura, Jaeger Art Gallery



09 Viktoria Binschtok
World of Details, diner seat, 2012
© Viktoria Binschtok / KLEMM 'S Berlin



10 Gregor Schneider
ur 8, Total isolierter toter Raum,
Giesenkirchen 1989 (12)
© Gregor Schneider, Courtesy Galerie Konrad
Fischer



11 Götz Diergarten
o.T.1 (Berlin-Alexanderplatz), 2008,
Diptychon (rechter Teil)
© the Artist



12 Julia Peirone
Ocean Dream, 2017
© Julia Peirone and Dorothee Nilsson
Gallery

NEWTON FOUNDATION

06. Mai. 2026 Seite 5



13 Ricarda Roggan

Vier Stühle, Tisch und Bank, 2002
Courtesy Galerie EIGEN + ARTLeipzig/Berlin
VG Bild-Kunst, Bonn 2026



14. Robert Polidori

Chambre de Marie-Louise Bonaparte, Chateau de Versailles, 2008,
© Robert Polidori, Courtesy Camera Work Gallery



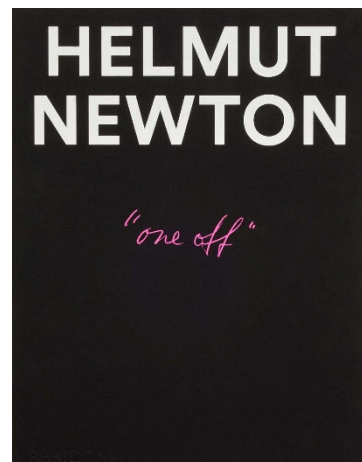
15 Helmut Newton

Père Lachaise, Tomb of Talma, Paris 1977 ©
Helmut Newton Foundation, Courtesy Nicola
Erni Collection. Annotation: "Yves St.Laurent's
corset, my raincoat, by the Tomb of Talma,
Père Lachaise, Paris, 1977"



16 Helmut Newton

Bernice, Monaco 1994 © Helmut
Newton Foundation, Courtesy: Nicola
Erni Collection. Annotation: "Berenice,
Étoile du Ballet de Monte-Carlo, leg in
an iron cage (built by a doctor in Berlin
specially for me) at the Beach Club,
Monte-Carlo, 1994"



17. Helmut Newton. One-off. Credit: Phaidon



18 Helmut Newton. One-off. Credit Phaidon



19 Helmut Newton. One-off. Credit Phaidon



20 Helmut Newton. One-off. Credit Phaidon